



# Genossen sichern Weltruf des Brnoer Maschinenbaus

Von Helmut Tchorrek

Die im Januar 1949 gegründete erste internationale Wirtschaftsorganisation sozialistischer Länder — der Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe — hat maßgeblich dazu beigetragen, daß sich das Wirtschaftspotential der RGW-Länder seitdem um ein Vielfaches erhöhte. So verfügt der Stammbetrieb des VEB Kombinat Agrochemie Piesteritz über leistungsfähige Reaktoren für die Harnstoffherzeugung, die eine weltbekannte Brnoer Maschinenfabrik lieferte. Harnstoff aus Piesteritz wird beispielsweise als Düngemittel, als Rinderfutter, für die Herstellung von Aminoplasten sowie Pflanzenschutzmitteln und in der pharmazeutischen Industrie benötigt.

Die Lieferung solcher modernen Anlagen ist langfristig in zweiseitigen Regierungsbabkommen bzw. Ministerverein-

barungen oder Verträgen der zuständigen Organe festgelegt. Vorrangig geht es um die Spezialisierung und Kooperation in Forschung, Entwicklung und Produktion zum beiderseitigen Nutzen.

Als Gast der Wochenzeitung „Tribuna“, einem Organ des ZK der KPTsch, hatte ich Gelegenheit, mit Kommunisten und anderen Werktätigen zu sprechen, die die riesigen Reaktoren für die DDR bauten und nach Piesteritz auf die Reise schickten. Viele von uns haben diesen komplizierten Spezialtransport von Brno nach Piesteritz dank einer Fernsehaufzeichnung miterlebt. Immerhin hatte die silberne Chemierakete mit dem Firmenzeichen „Královopolská Strojirna Brno“ eine Länge von 28,9 Meter und einen Durchmesser von 2,7 Meter. Bei Brücken und Kurven gab es Probleme.

sen. Sie haben sich auch durch zielstrebige Partei- und Massenarbeit gute Voraussetzungen geschaffen, um in den noch verbleibenden eininhalb Jahren die Ziele des sechsten Fünfjahrplanes so zu erfüllen, wie es die 12. Tagung des ZK der KPTsch vom Dezember 1978 forderte.

Genosse Gustáv Husák, Generalsekretär des ZK der KPTsch, sagte hierzu im Schlußwort dieser Tagung: „Das Gebot des Tages lautet, eine Wende in der Denkweise anzustreben, die Menschen von der Notwendigkeit einer viel anspruchsvolleren Einstellung zu überzeugen... Großen Nachdruck müssen wir auf die höhere Qualität der Produktion legen. Wir benötigen hochwertige Erzeugnisse sowohl für die Entfaltung unserer Wirtschaft als auch für die Versorgung des Binnenmarktes, damit wir auf den Auslandsmärkten sowohl in den sozialistischen als auch nichtsozialistischen Ländern gut bestehen können.“

Solche von der Parteiführung gestellten Aufgaben werden vom Parteisekretär des Betriebes Jindřich Slezar gründlich im Leitungskollektiv und mit den Sekretären der Grundorganisationen beraten, die notwendigen Schlußfolgerungen für den eigenen \* Bereich gezogen. Dabei bewährt sich der 1978 veränderte Parteaufbau zugunsten kleinerer, über-

## Kommunisten sind politischer Kern der Brigaden

Was die Beanspruchung im technologischen Prozeß betrifft, sind die aus speziellen Legierungen bestehenden Wände bzw. Innenanlagen des Reaktors extrem hohem Druck und großer Hitze ausgesetzt. Ähnliche Großanlagen produzieren die Kollektive des VEB Chemieanlagenbaukombinat Leipzig-Grimma. Chemieanlagenbauer aus Grimma weilen gern zum Erfahrungs-

austausch im Partnerbetrieb „Královopolská Strojirna“. Zum 30. Jahrestag der DDR sind jetzt die Gäste aus Brno eingeladen.

Die 1300 Kommunisten des 8000 Werktätigen zählenden Brnoer Maschinenbaubetriebes mit dem Zahnrad-Firmenzeichen können nicht nur auf hohe Ergebnisse in der Steigerung der Produktion und in der Qualitätsentwicklung verwei-